

Barrierefreier Spielplatz »Museum Oberschönenfeld«: Inklusion spielerisch (er)leben

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2021
Hauptpreis

Bei der Neuplanung und Umsetzung des Spielbereiches »Museum Oberschönenfeld« wird auch deutlich, wie die Anforderungen der neuen DIN 18034 »Spielplätze und Freibereiche zum Spielen« in der Praxis umgesetzt werden können. Der öffentlich nutzbare Spielbereich richtet sich mit vielfältigen naturnahen Angeboten und Spieleinrichtungen an NutzerInnen mit und ohne Behinderungen, an Jung und Alt. Im Sinne von Inklusion und Barrierefreiheit können diese Spiel- und Bewegungsangebote durchaus eine »konventionelle Spielplatzgestaltung« attraktivieren und bereichern. Beim Deutschen SPIELRAUM-Preis 2021 (»Gemeinsam!«) wurde das Projekt mit einem Hauptpreis ausgezeichnet.

► Bei der Planung des Spielplatzes »Museum Oberschönenfeld« wurden alle sicherheitstechnischen Belange mittels einer Risikoabwägung berücksichtigt. Unter der Planungsvorgabe »Alle können nicht Alles« wurde der Außenspielbereich am Schwäbischen Volkskundemuseum am Kloster Oberschönenfeld im Naturpark Westliche Wälder (Augsburg) neu gestaltet: Für alle Nutzer – mit oder ohne Einschränkungen, Behinderungen, besonderen Fähigkeiten – soll es möglich sein, die Angebote der Spiel- und Erlebnis-Landschaft zu nutzen. Und das möglichst in großen Bereichen ohne fremde Hilfe. Entstanden ist ein Ort des Wohlfühlens, der Bewegung und der Ruhe. Durch die Einbindung von Landschaftselementen, Gehölzen und Mineralien sollte das bestehende Spielgelände zu einer inklusiven, barrierefreien Spiel- und Erlebnis-Landschaft für alle weiter entwickelt werden.



Vielfalt für Alle

Neben der Sicherheit spielten pragmatische Aspekte (Wartung und Unterhalt) und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit eine Rolle. Teilweise konnten vorhandene Spielinstallationen weiter verwendet werden, ebenso wurde der Großbaumbestand und die vorhandene Vegetation in das Konzept eingebunden. Durch Sichtbeziehungen und verzahnte Wegesysteme ist eine funktionale Vernetzung mit den Museums- und Klosterbereichen, sowie dem Bräustüble mit Biergarten gewährleistet.

Über barrierefreie Eingangsbereiche mit taktiler Leittafel, barrierefreien Rundwegen mit durchgängigem Leitsystem und optisch sowie taktil erfassbaren Adaptern (Unikate), können die vielfältig gestalteten Spielbereiche je nach Fähigkeiten und Fertigkeiten erreicht und genutzt werden. An einer zentralen

Themenrückschau Deutscher SPIELRAUM-Preis

1996: Außenräume in Kindergärten	2009: Spielräume für Alle
1998: Schulhöfe	2011: Spielräume im kulturellen Wandel
2000: Leben in neuen Siedlungen	2013: Raum und Bewegung
2002: Spielräume in der Stadt	2015: Barrierefreie Spiel- und Bewegungsräume
2004: Spielräume für Alle	2017: Themenspielplätze
2005: Spielräume in großen Siedlungen	2019: Raum für Bewegung
2007: Themenspielplätze	2021: »Gemeinsam!«





Bewegungswiese mit Verweilflächen unter Obstbäumen gruppieren sich differenzierte Spiel- und Nutzungsbereiche mit integrierten Leitelementen wie zum Beispiel berollbaren Bodenadaptern oder Greifadaptern im Zwei-Sinne-Prinzip. Der naturnah ausgebaute Bachlauf mit elementaren Wasserspielangeboten, Spielbuchten, flachem Ufer, Sand-Matsch-Bereichen und Sitzterrassen ist größtenteils barrierefrei bespielbar. Mit dem vorhandenen Aushubmaterial der Bauphase entstand ein Kletterhügel mit Steigen aus Baumstämmen, eine weidenüberdachte, breite Hangrutsche und eine Aussichts-Plattform mit Windrad. Ein abwechslungsreicher Balancier- und Bewegungs-Parcours von rund 60 Meter Länge führt zur Hangrutsche.

Zusammenfassung und Jurystatement

Das besondere Ambiente des Klosters Oberschönenfeld mit Biergarten und attraktivem Volkskundemuseum im Naturpark »Westliche Wälder Augsburg« erhielt mit dem neugestalteten integrativen, barrierefreien Spielbereich einen weiteren Anziehungspunkt für die Region. Berücksichtigt wurden bei der Planung vielfältige, inklusive und nachhaltige Anregungen der neuen Spielplatz-DIN 18034.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Nachhaltigkeit gelegt. Die Verantwortung für Mensch und Natur ist bei vielen Spielplatzbetreibern, Kommunen, Landschaftsarchitekten, Architekten und Teilen der Wirtschaft in der Unternehmensphilosophie und -strategie bereits fest verankert. Angestrebt wird ein hoher Spielwert, Inklusion und Barrierefreiheit für alle Nutzer.

Durch die Einbindung von Landschaftselementen, Gehölzen und Mineralien wurde das bestehende Spielgelände zu einer inklusiven, barrierefreien Erlebnis-Landschaft für alle weiter entwickelt. Die konsequente Umsetzung bewertete die Jury als überdurchschnittlich. Auch die Zonierung und Anbindung unterschiedlicher funktionaler Räume an einen Rundweg überzeugte die Jury. Der Spiel-

platz Museum Oberschönenfeld wurde unter der Prämisse geplant, einen Spiel-

platz für alle Menschen zu gestalten. Daher wurde besonderer Wert auf das Miteinander gelegt. Inklusion kann spielerisch erlernt und gelebt werden – auch dadurch, dass man miteinander Freude erlebt. Die Jury zeichnete das Projekt beim Deutschen SPIELRAUM-Preis 2021 mit einem Hauptpreis aus.

Anmerkungen

Projektbezeichnung: Museum Oberschönenfeld – Barrierefreie, inklusive Gestaltung des Spielplatzgeländes

Träger: Bezirk Schwaben, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg, Tel.: (08 21) 31 1 - 0, info@bezirk-schwaben.de, www.bezirk-schwaben.de

Planer: Köppel Landschaftsarchitekt, Katharinenplatz 7, 84453 Mühldorf am Inn, Tel.: (0 86 31) 98 88 51, Fax: (0 86 31) 98 87 90, E-Mail: info@la-koepfel.de, Internet: www.la-koepfel.de

Hersteller / Ausführungsfirma: Fa. Kutter GaLaBau, Buxheimer Str. 116, 87700 Memmingen, Internet: www.kutter-galabau.de

Die Ausstattung erfolgte in großen Teilen mit speziellen barrierefreien Spiel- und Bewegungsgeräten der Firma ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG, Thyssenstraße 7, 49744 Geeste, E-Mail: info@emsland-spielgeraete.de



Planungsablauf:
 Vorbereitende Planung und Konzepte 2017 bis 2018,
 Entwurfs- und Ausführungsplanung 2019 bis 2020,
 Eröffnung Juni 2021
 Finanzierungs-Rahmen: circa 520.000,00 Euro
 Gesamt-Bearbeitungsfläche circa 5000 Quadratmeter,
 Kosten pro Quadratmeter circa 105,00 Euro